Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 22. April 2008
Ausgabe 077

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› OB Ude leitet Präsidiumssitzung des Deutschen Städtetags 5
› Pflegemesse in Pasing 5
› Ausstellung in der Meisterschule für das Schreinerhandwerk 5
› Fahrradhelme: Lebensretter auf dem Rad – tödliche Falle auf dem Spielplatz 6
› 8. Architekturfilmtage im Filmmuseum 7
› Theaterprojekt „Erhabenes ~~Scheitern~~" im Maxim Kino 7
› „Win-Place-Show" im i-camp/neues theater münchen 8
› Münchner Hoagart'n in Trudering 9
› Stadtbibliothek Nymphenburg: Martin Puntigam spielt „Luziprack" 10

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **11**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 23. April, 11 Uhr,
Grundstück Ecke Appenzellerstraße/Luganoweg
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Grundsteinlegung für das neue Altenpflegeheim in Forstenried, das der Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Stuttgart, errichten und betreiben wird.

Wiederholung
Mittwoch, 23. April, 11 Uhr, Städtisches Klinikum München, Raum 520, 5. Obergeschoss, Thalkirchner Straße 48
Bürgermeister und Aufsichtratsvorsitzender Hep Monatzeder spricht bei der Jahrespressekonferenz der Städtisches Klinikum München GmbH. Weitere Teilnehmer sind der Vorsitzende der Geschäftsführung, Manfred Greiner, der Geschäftsführer für Strategie und Planung, Reinhard Fuß, der Geschäftsführer für Finanzen, Franz Hafner, und der Geschäftsführer für Personal und Soziales, Bruno Wirnitzer.

Wiederholung
Mittwoch, 23. April, 13.30 Uhr, Justizpalast, Prielmayerstraße 7
Sozialreferent Friedrich Graffe spricht zur Eröffnung der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V. Die Tagung steht unter dem Motto: Schuldnerberatung ist Armutsbekämpfung. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schuldnerberatungsstelle im Sozialreferat der Landeshauptstadt München gastiert die Tagung in diesem Jahr in München. Weitere Infos und das Tagungsprogramm unter *www.bag-sb.de*

Donnerstag, 24. April, 11 Uhr, Grützznerstube im Rathaus
Pressekonferenz zum DiabetesMARKT 2008, der unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Ude von der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDS) und der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) gemeinsam mit der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, am 3. Mai auf dem Odeonsplatz (10 bis 17 Uhr) veranstaltet wird. Teilnehmer der Pressekonferenz: Professor Dr. Hans Hauner (Technische Universität München, Klinikum Rechts der Isar) für die DDG (Tagungspräsident des Diabetes-Kongresses in München vom 1. bis 3. Mai), Professor Dr. Rüdiger Landgraf für die DDS (Vorsitzender DDS und Koordinator des Nationalen Aktionsforums Diabetes mellitus), Johann Kahle (für ver-

schiedene Selbsthilfe-Organisationen) sowie Reinhart Hoffmann (DDS, Organisator für den DiabetesMARKT 2008).
Weitere Informationen über den DiabetesMARKT gibt es bei der Deutschen Diabetes-Stiftung (Telefon 57 95 79-10; *www.diabetesstiftung.de*; E-Mail: info@diabetesstiftung.de).

Freitag, 25. April, 10 Uhr, Riemer Wald,
De-Gasperi-Bogen, Messestadt Riem
Kommunalreferentin Gabriele Friderich begrüßt zusammen mit dem Leiter der Städtischen Forstverwaltung, Jan Linder, und Edwin Busl vom Schulreferat, dem Koordinator der Schülerinitiative „plant for the planet", anlässlich der Baumpflanzaktion zum 850. Stadtgeburtstag Schülerinnen und Schüler, die sich an dieser Aktion beteiligen.
Am bundesweiten Tag des Baumes werden 850 Münchner Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung eines Stadtförsters 850 heimische Bäume auf einer Fläche neben dem Riemer Wald pflanzen. Dieses Geburtstags-Projekt findet im Rahmen der „Billion Tree Campaign" der Vereinten Nationen und der Schülerinitiative „plant for the Planet" statt, Schirmherr dieser Initiative in München ist Bürgermeister Hep Monatzeder. Dahinter steht die Idee der kenianischen Umweltaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai, Bäume für Klimaschutz und Frieden zu pflanzen. Die Bäume werden in Form eines bestimmten Symbols gepflanzt, das künftig dauerhaft aus der Luftbildperspektive zu erkennen sein wird.
Wegbeschreibung: Vom U-Bahn Ausgang Messestadt-Ost in östlicher Richtung entlang des De-Gasperi-Bogens bis zum Parkplatz der SWM-Geotthermie-Anlage. Von dort ist der Fußweg zur Pflanzfläche ausgeschildert. Eine genaue Wegbeschreibung ist unter *www.kommunalreferat-muenchen.de* abrufbar.
Achtung Redaktionen: Der Termin ist auch für Fotografen geeignet. Ab 9.30 Uhr besteht für Pressefotografen die Möglichkeit, die Fläche von einem Steigerwagen aus von oben zu fotografieren.

Freitag, 25. April, 18 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Anlässlich des 80. Geburtstages von Alt-Oberbürgermeister Georg Kronawitter lädt Oberbürgermeister Christian Ude zu einem Stehempfang ein.

Freitag, 25. April, 16 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude spricht bei einem Stehempfang zu den Mitgliedern des Bundes der Selbständigen/Deutscher Gewerbeverband e.V. (BDS/DGV).

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 29. April, 19 Uhr,
Gaststätte „Zunfthaus", Thalkirchner Straße 76
Sitzung des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt).

Dienstag, 29. April, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 29. April, 16 bis 18 Uhr,
BA-Geschäftsstelle Mitte, 5. Stock, Tal 13
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen) mit der Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will. In dieser Zeit ist die Vorsitzende auch unter der Telefonnummer 22 80 26 64 erreichbar.

Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr,
Freizeittreff Freimann, Burmesterstraße 27
Sitzung des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann).

Dienstag, 29. April, 19 Uhr, Taverne „Odyssee", Bad-Kreuther-Straße 8
Sitzung des Bezirksausschusses 14 (Berg am Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Josef Koch statt.

Dienstag, 29. April, 19 Uhr, Gasthof „Zur Post", Bodenseestraße 4 a
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21 (Pasing - Obermenzing), Bezirksteil Pasing.
Zu Beginn der Versammlung informieren Oberbürgermeister Christian Ude und Andreas Ellmaier, Bezirksausschuss-Vorsitzender, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt Oberbürgermeister Christian Ude.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie der Bezirksausschuss-Vorsitzende Andreas Ellmaier.

Meldungen

OB Ude leitet Präsidiumssitzung des Deutschen Städtetags
(22.4.2008) Oberbürgermeister Christian Ude leitet heute in Wismar die Präsidiumssitzung des Deutschen Städtetags. Auf der Tagesordnung stehen die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Arbeitsagenturen bei der Betreuung von Langzeitarbeitslosen, neue Entwicklungen im europäischen Vergaberecht, die Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder und Klimaschutzmaßnahmen in den Städten.

Pflegemesse in Pasing
(22.4.2008) Erstmalig findet im Münchner Westen eine Pflegemesse statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind, die selber oder deren Angehörige Pflege brauchen oder die sich für das Thema interessieren. Die Veranstalter sind die Pflegebörse ambulanter Dienste München-West, die städtische Fachstelle häusliche Versorgung im Sozialbürgerhaus Pasing und das soziale Netzwerk REGSAM. Die Besucherinnen und Besucher der Messe bekommen Informationen und Beratung zu den Themen Alter und Pflege, Krankheit, Behinderung und Demenz sowie Bürgerschaftliches Engagement. Die Pflegemesse München-West findet am Dienstag, 29. April, von 10 bis 18 Uhr im Pasinger Rathaus, Landsberger Straße 486, statt.
Über 20 Leistungsanbieter rund um die ambulante Pflege und Beratung wollen Transparenz und Übersicht in das oft verwirrend vielfältige Angebot von sozialen Einrichtungen im Kontext der Pflege bringen. Jede Besucherin und jeder Besucher soll nach der Messe wissen, wo er das bekommt, was er gerade braucht. Die Informationen der Aussteller werden ergänzt durch zwei Informationsblöcke mit Kurzreferaten und Fachvorträgen. Hier erfahren die Besucherinnen und Besucher beispielsweise, wie sie eine Pflegestufe beantragen oder was eine Vorsorgevollmacht ist und wie diese ausgestellt werden kann. Die Pflegedienste bieten außerdem kostenlose Blutzucker- und Blutdruckmessungen an und bei Münchenstift und Caritas können die Besucherinnen und Besucher „Essen auf Rädern" probieren. Weitere Informationen unter Telefon 2 33-4 64 77 und im Internet unter *www.regsam-21-22-23.de* [>Pflegebörse West]

Ausstellung in der Meisterschule für das Schreinerhandwerk
(22.4.2008) Die Städtische Meisterschule für das Schreinerhandwerk in der Liebherrstraße 13 stellt die Arbeiten des aktuellen Meisterkurses aus. Am Freitag, 25. April, von 14 bis 18 Uhr und am Samstag, 26. April, von

12 bis 17 Uhr haben interessierte Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, 24 hochwertige Meisterarbeiten zu besichtigen. Die Palette der Ausstellungsstücke reicht von aufwändig verarbeiteten Schränken und Schreibtischen über pfiffige Lösungen für eine Bar oder Sideboards bis zu einer Theke mit Weintruhe, einer Komposition aus Eiche, Beton und Edelstahl.
Die Präsentation ist in der Aula im ersten Obergeschoss der Schule aufgebaut. Bilder der Ausstellungsstücke und weitere Informationen können unter *www.meisterschule-schreiner.de* abgerufen werden.

Fahrradhelme: Lebensretter auf dem Rad –
tödliche Falle auf dem Spielplatz

(22.4.2008) Im Straßenverkehr sind Fahrradhelme ein Muss. Beim Spielen und Toben auf dem Spielplatz jedoch können sie zur tödlichen Falle für Kinder werden: Bleiben sie mit dem Helm in einem Kletternetz oder einer Astgabel hängen, drückt der festgeschnallte Kinnriemen auf den Hals. Das Gewicht des Kindes zieht es nach unten, aus eigener Kraft kann sich das Kind oft nicht mehr befreien. Der Riemen schnürt ihm die Luft ab. „Im Extremfall kann das zum Tode des Kindes führen", warnt Wolfgang Grote, Geschäftsführer der Unfallkasse München. Der Fahrradhelm muss deshalb auf dem Spielplatz abgenommen werden.

Kordeln, Brustbeutel, Schlüsselbänder

Auch Anorak-Kordeln, Brustbeutel und Schlüsselbänder bergen Strangulationsgefahren, wenn Kinder damit an Spielgeräten hängen bleiben. Und nicht nur dort: Ein Kind, das etwa mit einem langen Schal zwischen den selbst schließenden Türen von Bussen oder Bahnen stecken bleibt, kann mitgeschleift werden und sich lebensgefährlich verletzen.

Kordeln – das Problem ist second-hand-Kleidung

Eigentlich dürfte es das Kordel-Problem gar nicht mehr geben: Seit Herbst 2006 gilt die Norm DIN EN 14682, nach der Kinderkleidung im Halsbereich keinen durchgehenden Kordelzug mehr haben darf. Das Problem sind Kleidungsstücke aus second-hand beziehungsweise von älteren Geschwistern. Diese Kleidungsstücke haben oft noch durchgehende Kordelzüge.
Folgende Tipps machen auch diese Kleidungsstücke sicherer:

- Bänder so kürzen, dass sie maximal acht Zentimeter an beiden Seiten herausgucken.
- Festesteller (Plastikhülsen an den Kordelenden) entfernen. Sie haken sich leicht ein in Astgabeln, Kletternetzen oder Rutschen).
- Kordeln entfernen. Statt dessen Klettverschluss annähen.

8. Architekturfilmtage im Filmmuseum

(22.4.2008) In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Architektenkammer finden vom 25. bis 27. April die 8. Architekturfilmtage im Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, statt. An drei Tagen beleuchten insgesamt zehn Kurzfilme, Dokumentarfilme und ein Spielfilm die Aspekte „Ruinen – Monumente – Fundamente". Wie geht man mit Ruinen um? Man kann sie zerstören, restaurieren, mit ihnen leben oder sie als Fundament für Neues verwenden. Das Programm zeigt Filme vom kriegszerstörten München, von einem erdbebengeschädigten Dorf in Sizilien und von farbenfroh übertünchten Plattenbauten in Albanien. Es geht um den Erhalt von Stadttoren in Peking und um Sakralbauten in Köln, um Museen in Russland und um ganze Städte, die langsam aber stetig verfallen, wie es Florian Borchmeyer in seinem Dokumentarfilm „Havanna – Die neue Kunst, Ruinen zu bauen" darstellt – gefangen in einer „Ambivalenz von Schönheit und Zerstörung". Den Abschluss der Reihe bildet am Sonntag um 21 Uhr der chinesische Spielfilm „Sanxia Haoren" (Still Life) von Jia Zhang-ke über die Vertreibung der Bevölkerung für den Bau des gigantischen Drei-Schluchten-Staudammes, für den mehr als eine Million Menschen weichen mussten. Zu einigen Filmen gibt es eine kurze Einführung von Architekten. Genaue Informationen zum Filmprogramm im Internet unter *www.byak.de* oder im Programm des Filmmuseums. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenvorbestellungen sind unter 2 33-2 41 50 möglich.

Theaterprojekt „Erhabenes ~~Scheitern~~" im Maxim Kino

(22.4.2008) Am kommenden Donnerstag, 24. April, hat um 20.30 Uhr im Maxim Kino (Landshuter Allee 33) das vom Kulturreferat geförderte Theaterprojekt „Erhabenes ~~Scheitern~~" von Susanne Schroeder, Judith Huber und Stefan Kastner Premiere.

Das Scheitern schwebt als Damoklesschwert über aller Kunst: der Künstler lässt unzähliges verworfenes Material zurück, gescheiterte Gedanken, gescheiterte Werke. Susanne Schroeder hat zusammen mit Judith Huber und Stefan Kastner das Projekt „Erhabenes ~~Scheitern~~" entwickelt, das zwei Gegenpole der Kunst zusammenführt: das Scheitern und das Erhabene.

Drei Künstler Lola, Alu und Inge sind auf der Flucht. Gejagt vom drohenden Erfolg oder dem totalen Scheitern, verfolgt von den eigenen Ideen und der Kunst, die immerzu befiehlt: Mach mich, mach mich! Sie verschanzen sich in der Landshuter Allee 33. Eine fatale Entscheidung: Mitten im Kunstkino Maxim, dem Reich von El Commandante Sigi Daiber sind sie in der Höhle des Löwen. Es kommt zum Kampf. Wird es Lola, Alu und Inge gelingen,

die Kunst loszuwerden? Unter dem Schutz ihrer drei Patrone, dem Blauen Engel, Hans-Georg Schwarzenbeck und Ingeborg Bachmann, gehen sie auf eine Wallfahrt. Diese Reise fordert Opfer und am Wegrand bleiben Dinge aus der untersten Schublade der Biografie: Kleidungsstücke aus besseren Tagen, Filme, die keiner sehen wollte, und Ideale.
Das Maxim-Kino hat sich bereits mehrfach des Scheiterns angenommen: gerade erst fand das zweite „Festival des gescheiterten Films" statt. Jetzt wird das Kino zum Theaterraum.
Zu den Beteiligten:

- Susanne Schroeder erhielt 2007 für „Heimsuchung - eine Weihnachtsexpedition" erstmalig eine Förderung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Im Dezember 2008 folgt das dritte, vom Kulturreferat geförderte Projekt „Eine Stadt sucht einen Weg" (Ein Architekturkrimi).
- Judith Huber ist zusammen mit Marianne Kirch und Eva Löbau „Die Bairishe Geisha", die ebenfalls bereits mehrfach vom Kulturreferat gefördert wurden.
- Stefan Kastner erhält 2008 für sein Projekt „Isar-Athen" zum ersten Mal eine Förderung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München.

Weitere Vorstellungen: 25. bis 27. April, jeweils 20.30 Uhr, Maxim Kino, Landshuter Allee 33. Karten zu 16 Euro, ermäßigt 10 Euro, können unter Telefon 16 87 21 (Maxim Kino) reserviert werden. Nähere Infos unter: mail@kathrin-schaefer.com oder presse.kulturreferat@muenchen.de.

„Win-Place-Show" im i-camp/neues theater münchen

(22.4.2008) Im i-camp/neues theater münchen, Entenbachstraße 37, findet am Donnerstag, 24. April, um 20.30 Uhr die Premiere von „Win-Place-Show – Und die eine Gegend kommt nicht in die andere" – statt. Ein Dokumentartheater von Christine Umpfenbach und Nataly Bleuel, gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.
In der Win-Place-Show sitzen Jugendliche – oder Muhammad Ali, Jackie Chan, Vin Diesel, Kristin Chenoweth und Tobias Lützenkirchen. Sie sprechen über Standardkämpfe, Hauptschule oder Blumentopf, wie inspirierend Singapur und wie frei der Mensch ist, über verpasste Chancen und solche, die man nie bekam – aber auch über Liebe und das Nachtleben. Und über den Raum, den man in der Gesellschaft einnimmt. Ein Alias erzählt von den wirklichen Geschichten der Darsteller, die viel mit der Suche nach Ausbildung, Arbeit und einer Perspektive zu tun haben.
In der Show wird getalked, ein Glücks-Rad entscheidet und die Mitwirkenden werden durch ihre eigenen Werbungen unterbrochen und werden so

zu den Markenspots, die auf sie als Konsumenten zielen. Im Hintergrund der Backstagebereich: Ein Raum, der Garderobe, Wohnung, gesellschaftliches Abseits sein könnte. Hier spielt sich das Leben ab – wie in Szenen des Films „Die Vergessenen" von Luis Bunuel.
Weitere Aufführungen: Samstag, 26. April, Mittwoch, 30. April, und Freitag, 2. Mai, jeweils um 20.30 Uhr sowie Samstag, 3. Mai, um 18 Uhr. Telefonische Kartenreservierungen zu 16 Euro, ermäßigt 10 Euro, sind unter Telefon 65 00 00 möglich; Gruppenermäßigung für Jugendliche zu 5 Euro unter 41 20 06 80 (i-camp, neues theater münchen).
Im Anschluss an die letzte Vorstellung wird im Rahmen des DOK.FEST um 20 Uhr im City-Kino München die Filmpremiere „Draußen bleiben" von Alexander Riesl mit der Darstellung Suli Kurban, Win-Place-Show, gezeigt, Karten unter Telefon 59 19 83.
Einmalig am 25. April, um 21 Uhr: „Win-Place-Shout" – Junge Rapper aus München – mit: SHADOW feat. MCN & King T, VATO, TOLGA, PEDRO & BARIS, AMK, U-KAY & BLACK PASCHA und LANIS präsentieren einen musikalischen Querschnitt aus der Münchner Subkultur. Gemeinsam sind ihre Wurzeln in der Hip-Hop-Kultur (Rap, Elektro, House, Beatboxen, Freestyle...).
Tickets für Win-Place-Shout kosten 4,50 Euro. Kartenreservierungen sind unter 65 00 00 möglich. Nähere Informationen unter *www-i-camp.de* oder info@i-camp.de.

Münchner Hoagart'n in Trudering

(22.4.2008) Am Freitag, 25. April, 19 Uhr, lädt das Kulturreferat der Stadt München wieder zu einem Münchner Hoagart'n ein . Der „Münchner Hoagart'n" ist ein monatliches offenes Sänger- und Musikanten-Treffen, die Musikgruppen sind also nicht ausgewählt oder bestellt, und es findet jeweils in einem anderen Stadtteil in München statt. Es wird gemeinsam gesungen, passende Gedichte vorgetragen und Geschichten erzählt. Immer sind die Abende unterhaltsam und abwechslungsreich, Unterhaltung für die ganze Familie bei gutem Essen. Dieses Mal findet der Hoagart'n in der Gaststätte „Obermeier" in der Truderinger Straße 306 unter der Leitung von Traudi Siferlinger statt. Zum Singen und Musizieren haben sich bereits folgende Gruppen angemeldet: Schloanger-Musi, Die zwoa schlaua, Dreiklangseligkeit, Mitterfeld-Musi, Hirschwinkler Bauernmusi, Schwanthalerhöher Dreigsang, Fasanerieer Raffele + Hackbrettmusi
Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen, Platzreservierungen können leider nicht vorgenommen werden. Nähere Informationen unter: presse.kulturreferat@muenchen.de

Stadtbibliothek Nymphenburg: Martin Puntigam spielt „Luziprack“
(22.4.2008) „Terror oder Tugend? Der weiße Mittelständler mit leichtem Übergewicht und guter Ausbildung kann sich nicht immer gleich entscheiden. Sicherheitshalber tut er so, als wäre er harmlos. Wenn das kein Tableau ist für Schabernack aller Art“ – Martin Puntigam, der laut ORF „härteste Kabarettist Österreichs“, spielt am Freitag, 25. April, um 20.30 Uhr in der Stadtbiblitohek Nymphenburg einen Wirtschaftsethnologen, der gerne der Bestimmer sein möchte. Leider kommt er beruflich nicht recht weiter. Da passiert´s: sein Vater bietet ihm viel Geld, wenn er mit seiner Familie rechtzeitig wieder zu ihm aufs Land ins Elternhaus zieht, bevor er ein Pflegefall wird. Das Problem: von der Stadt aufs Land ziehen, wer macht das schon gern. Die Lösung: Gier. Das Publikum kann sich auf Bonmots über Altenpflege, Kindertraumatisierung und Gebrauchshundedemütigung, Witze über Hannibal, Karthago und die Varuschlacht im Teutoburger Wald 9 n. Chr. und einen Nachbarschaftsstreit freuen, bei dem nicht nur kein Auge trocken bleibt. Karten für 12 Euro gibt es in der Bibliothek, Arnulfstraße 294. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 1 79 59 49 0 möglich.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 22. April 2008

Keine Biomasse aus Übersee
Antrag SPD-Stadtrat Sven Thanheiser

Was bringt der Gesundheitsfonds?
Antrag CSU-Stadträtin Eva Caim

Empfang für die Jugendbesten im Bereich der kulturellen Bildung
Antrag CSU-Stadträtin Beatrix Burkhardt

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern für **SPD** trägt: Helmut Schmid; für solche der **CSU**: Josef Schmid; für **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; für **FDP**: Gabriele Neff; für **ÖDP**: Mechthild von Walter; für **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; für **Die Linke**: Brigitte Wolf, für **Freie Wähler**: Johann Altmann.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Sven Thanheiser
Stadtrat

München, 22.04.2008
biomasse

Keine Biomasse aus Übersee

Antrag

1. Die Stadt München und ihre Beteiligungsgesellschaften werden den Betrieb von Biogasanlagen mit Biomasse aus Übersee oder erwiesenermaßen borealen Urwäldern nicht entwickeln oder genehmigen.
2. Der Oberbürgermeister und der Umweltreferent werden gebeten, sich in den Gremien der kommunalen Spitzenverbände für die Behandlung dieses Themas einzusetzen.

Begründung

Die derzeitige Debatte und mehrere Gutachten (WWF, Uni Hohenheim, OECD) zeigen, dass die Biomassestrategie der Bundesregierung nicht nur in puncto KFZ-Verträglichkeit nachgebessert werden muss.

Die Fokussierung auf Nutzung von Biomasse zur Treibstoff Gewinnung ist kontraproduktiv zu kommunalen und regionalen Biomassestrategien. Im Raum München ist für den beschlossenen Ausbau regionaler Biogasversorgung derzeit keine Biomasse zu bekommen, weil die Landwirtschaft auf höhere Preise für Treibstoffgewinnung aus Biomasse setzt.

Die überstürzte Initiative für den Import notwendiger Biomasse aus Übersee führt zu einer dramatischen Beschleunigung der Abholzung von Urwäldern. Im Zusammenwirken mit der

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Holzindustrie beschleunigt sich die Abholzung von Regenwäldern in Südostasien, um später Palmölplantagen anzulegen.

Die Biomassenachhaltigkeitsverordnung der Bundesregierung negiert, dass es derzeit keinerlei wirksame Kontrollen für nachhaltige Produktion weltweit gibt's; selbst das etablierte FSC-System gilt in Tropenländern als gescheitert.

Um die Beschleunigung der Abholzung zu bremsen, muss der europäische Markt für Importbiomasse aus Übersee schnellstens geschlossen werden.

In Interesse des dringend notwendigen Aufbaus regionaler Biogasanlagen (Anbau von Energiepflanzen nach ökologischen Standards, Deckelung der Anbaumengen, Einspeisung ins öffentliche Erdgasnetz) müssen die Kommunen hier tätig werden.

Im Lichte einer zukünftig drohenden Konkurrenz des Anbaus von Nahrungsmitteln und von Energiepflanzen in Entwicklungsländern muss hier auch global gedacht und lokal gehandelt werden.

gez.
Sven Thanheiser
Stadtrat

Eva Caim

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
22.04.08

Was bringt der Gesundheitsfonds?

* Das Referat für Gesundheit und Umwelt berichtet über die Auswirkungen des zum Januar 2009 geplanten Gesundheitsfonds.
* Es ist darzustellen, welche finanziellen Auswirkungen ein Einheitsbeitrag für gesetzlich Versicherte und deren Leistungen im Einzelnen hat.
* Mit welchen Konsequenzen müssen bayerische Hausärzte und niedergelassene Ärzte rechnen?

Begründung:

Der geplante Gesundheitsfonds soll zum Januar 2009 kommen. Laut einer Forsa-Umfrage sind über 80 % für eine Verschiebung des Fonds bis klar ist, welche finanziellen Auswirkungen und welche Konsequenzen dieser Fonds auf die Leistungen für gesetzlich Versicherte hat. Direktor Günter Neubauer, Institut für Gesundheitsökonomik, warnt vor einer Beitragsexplosion. Der Bürgerin und dem Bürger konnte bisher nicht dargestellt werden, welchen Sinn dieses bürokratische Monster haben soll. Wo liegt der Vorteil/Nachteil eines jährlich von der Regierung festgelegten Einheitsbeitrages und der Möglichkeit der gesetzlichen Krankenkassen, Zusatzbeiträge zu erheben? Wie werden die Arbeitgeber belastet? Was kostet die Bürokratie des Gesundheitsfonds? Versicherte, Patienten, Ärzte, Krankenkassen und Länder müssen wissen, was auf sie zukommt.
Bayern erwartet zu Recht, dass eine funktionsfähige Konvergenzklausel keine übermäßige Belastung durch den Gesundheitsfonds zur Folge hat. Werden die niedergelassenen Ärzte ihr bisheriges Honorarvolumen behalten und aus künftigen Honorarverbesserungen nicht ausgeschlossen? Bei einer einheitlichen Vergütung befürchten die bayerischen Ärzte einen jährlichen Verlust in Höhe von ca. 500 Millionen EURO. Sollten die gestellten Fragen nicht in einem zufriedenstellenden Zeitraum beantwortet werden können, muss über eine Verschiebung des Gesundheitsfonds ernsthaft politisch gerungen werden. Die Bürgerinnen und Bürger können nur dann zur Wahl motiviert werden, wenn sie in Reformvorhaben einbezogen werden.
Die qualitativ und quantitativ hochwertige Gesundheitsversorgung darf nicht zur Disposition gestellt werden.

Eva Caim, Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Beatrix Burkhardt

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
22.04.08

Empfang für die Jugendbesten im Bereich der kulturellen Bildung

Der Stadtrat möge beschließen:

Entsprechend dem jährlich stattfindenden Empfang für die Jugendbesten in Sport und Schulsport gibt es ab dem kommenden Schuljahr auch einen Empfang für die Jugendbesten im Bereich der kulturellen Bildung.

Begründung:

Viele Kinder und Jugendliche in München sind in den unterschiedlichen Bereichen der kulturellen Bildung engagiert und erzielen große Erfolge. Die Palette reicht von Lesewettbewerben an Schulen über zahlreiche musikalische Einzelwettbewerbe bis zu den sehr erfolgreichen Schultheatertagen.

B. Burkhardt

Beatrix Burkhard, Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de
Beatrix Burkhardt, Ramoltstr. 32, 81735 München